

(2) Die Anträge müssen technisch begründet werden und sind den im Abs. 1 bezeichneten Stellen in zweifacher Ausfertigung einzureichen.

§ 10

Diese Anordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

Berlin, den 26. April 1962

Der Vorsitzende
des Volkswirtschaftsrates
der Deutschen Demokratischen Republik
I. V.: Markowitzsch
Stellvertreter des Vorsitzenden

**Anordnung
über den Einsatz von Türschlössern
und Kippdrehflügelbeschlägen im Bauwesen.**

— Staatliches Herstellungs-
und Verwendungsverbot Nr. 18 —

Vom 26. April 1962

Auf Grund des § 1 der Anordnung Nr. 3 vom 19. Juli 1961 über den Einsatz von Werkstoffen - Staatliche Herstellungs- und Verwendungsverbote — (GBI. II S. 351) wird folgendes angeordnet:

§ 1

Aus Gründen der Materialeinsparung und Bereinigung des Produktionsprogramms ist es verboten, andere als nachfolgend aufgeführte Türschlösser (Rechts- und Linksausführung) herzustellen bzw. zu verwenden:

- a) Einheitstürschlösser EW 1, EW 2 und EW 3
Bezeichnung nach TGL bzw. EBM-Norm (EBMN)
- b) Einsteckschlösser für Glastüren
G — TGL 6187
- c) Einsteckschlösser für Zimmertüren
Z — A1 EBMN 31321
Z — A 2 EBMN 31321
Z 3 TGL 6187
Z 4 TGL 6187
- d) Einsteckschlösser für Haustüren
HA 1 — 65 TGL 6187
HA 2 — 65 TGL 6187
HA 3 — 65 TGL 6187
HA 4 — 65 TGL 6187
HA — 1 — 65 EBMN 31320
HA — 2 — 65 EBMN 31320
- e) Einsteckschlösser* für Schiebetüren
S 1 A — TGL 6187
S 1 B — TGL 6187
S 2 — TGL 6187
S 3 A — TGL 6187
S 3 B — TGL 6187
- f) Einsteckschlösser für Pendeltüren
P 1 — 55 TGL 6187
P 2 — 55 TGL 6187
P 1 — 35 TGL 6187
P 2 — 35 TGL 6187

- g) Schlösser für Nebenräume
N 2 — 1 — 35 TGL 6187
N 2 — 2 — 35 TGL 6187
- h) Aufschraubschlösser
A — TGL 5399
E — TGL 5399
A I TGL 5400
E I TGL 5400
A II TGL 5400
E II TGL 5400
A III TGL 5400
E III TGL 5400
A TGL 5401

- i) Einsteckschlösser für Stahltüren und -tore
Form A und B TGL 7056
- k) Panikschloß nach Katalog der Schloßfabrik Pegau
Nr. 117 und 117 D
Trafoschloß Nr. 207 A und 208 A

§ 2

(1) Für Fensterflügel bis 1,0 m² Größe ist die Verwendung anderer als nachfolgend genannter Kippdrehflügelbeschläge nicht gestattet:

- a) System Schmerbach, VEB Metallwarenfabrik Schmerbach, Schmerbach (Kreis Gotha)
Bezeichnung nach Typenbauelemente-Katalog (TBE-Katalog) k*
- b) System Büchner, VEB Metallwarenfabrik Schmerbach, Schmerbach (Kreis Gotha)
Bezeichnung nach TBE-Katalog h
- c) System Striegel/Erbe, Striegel/Erbe Metallwarenfabrik Schmalkalden (Thür.)
Bezeichnung nach TBE-Katalog f

(2) Für Fensterflügel über 1,0 m² Größe ist die Verwendung nachstehender und anderer Kippdrehflügelbeschläge statthaft:

- a) System Gabriel, VEB Bauboschlagfabrik Elsterwerda (Sachsen)
Bezeichnung nach TBE-Katalog g
- b) System Brandenburg, VEB Schloß- und Metallwarenfabrik Brandenburg (Havel)
Bezeichnung nach TBE-Katalog i

(3) Im Wohnungsbau ist bei asymmetrischen Fenstern die Ausbildung des großen Flügels als Kippdrehflügel nicht gestattet.

§ 3

Die bereits in der Projektierung abgeschlossenen Entwürfe sind gemäß §§ 1 und 2 umzustellen, soweit die projektierten Schlösser und Kippdrehflügelbeschläge noch nicht geliefert bzw. eingenbeitet oder angeschlagen worden sind.

§ 4

(1) Ausnahmegenehmigungen zu diesem Staatlichen Herstellungs- und Verwendungsverbot können vom Hauptdirektor der WB Eisen - Blech - Metall waren,

* Zu beziehen durch den VEB Typenprojektierung, Berlin W 8, Clara-Zetkin-Straße 133.